

Korbinian von Freising

Werner Williams-Krapp

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Williams-Krapp, Werner. 1985. "Korbinian von Freising." In *Die deutsche Literatur des Mittelalters: Verfasserlexikon; Band 5: Koc - Mar*, edited by Burghart Wachinger, Gundolf Keil, Kurt Ruh, Werner Schröder, and Franz Josef Worstbrock, 316. Berlin: de Gruyter.
<https://doi.org/10.1515/9783110865745.311>.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



'Korbinian von Freising'**Dt. Prosalegende.**

Überlieferung. München, cgm 504 (v. J. 1475), 64^{vb}–71^{va}.

Ausgaben. J. SCHLECHT, *Die Corbinian-Legende nach d. Hs. des Klosters Weihenstephan v. J. 1475*, 1924; J. PÖRNBACHER (Hg.), *Bayer. Bibliothek. Texte aus 12 Jhh., Bd. 1: MA u. Humanismus*, 1978, S. 458 f. (Auszug aus SCHLECHT).

Die bair. Prosalegende vom ersten Bischof von Freising, K., ist eine stark verkürzte Übersetzung der Vita B (MGH SS rer. Merov. VI 594–635), einer vom Tegernseer Mönch Hrotroc überarbeiteten Fassung der Vita A des Bischofs → Arbeo von Freising, K.s Nachfolger. Im Überlieferungskontext ist die Legende im cgm 504 Sondergut des Legendars → 'Der Heiligen Leben' und ist an dieser Stelle aufgrund der Freisinger Herkunft der Hs. aufgenommen worden. Eine weitere von dieser Fassung unabhängigen K.-Prosalegende ist zum 14. 11. in → 'Der Heiligen Leben (Redaktion)' enthalten.

Literatur. SCHLECHT (s. o. Ausg.).

WERNER WILLIAMS-KRAPP